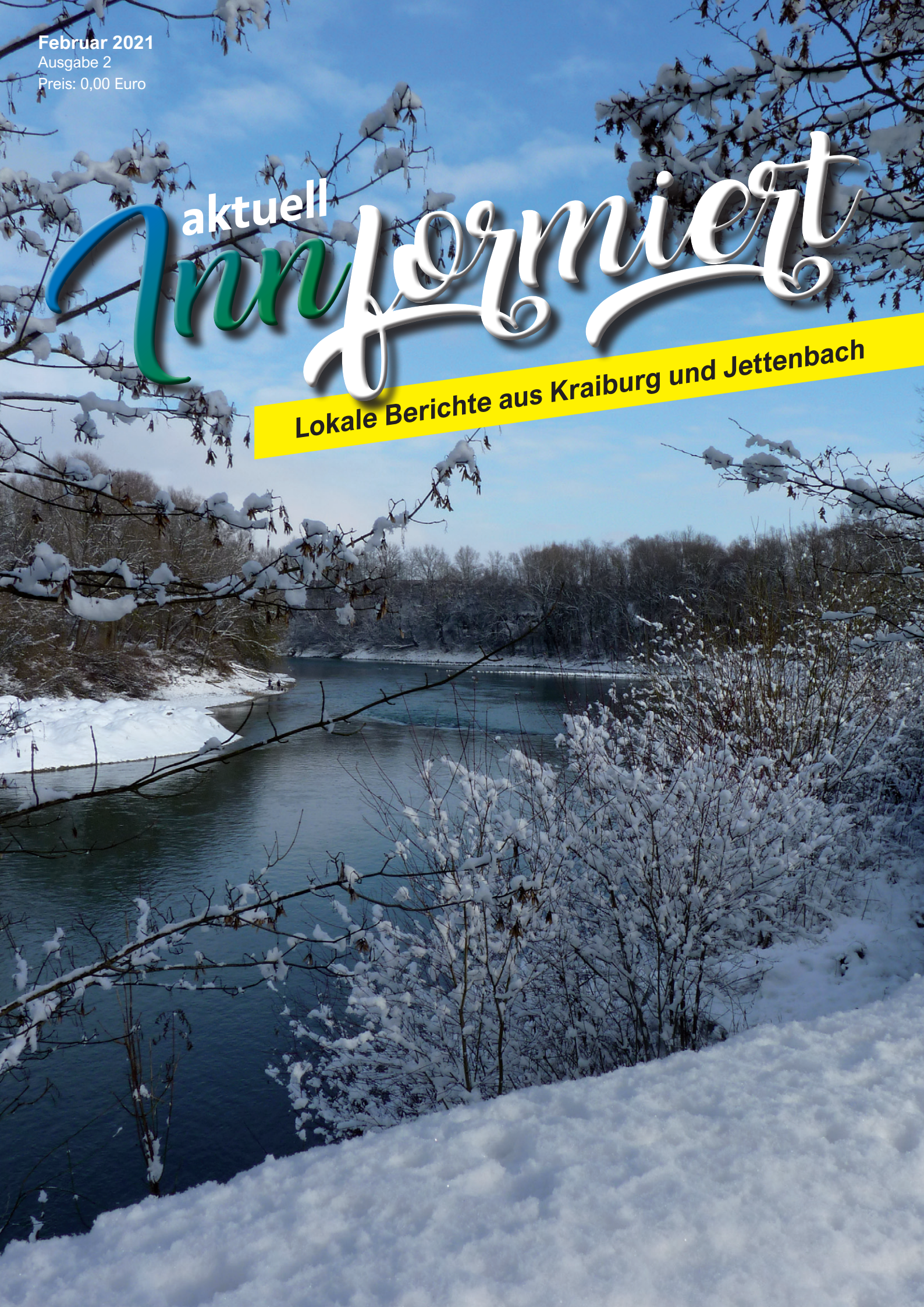
Februar 2021
Ausgabe 2
Preis: 0,00 Euro

aktuell Informiert

Lokale Berichte aus Kraiburg und Jettenbach



RAUSCHER
Elektrotechnik
▪ Elektroinstallation ▪ Photovoltaik ▪ Stromspeicher
▪ Elektroheizung ▪ LED-Beleuchtung
▪ Sicherheitstechnik ▪ Tore und Antriebe
Kraiburg | T. 08638-98 28 75-0 | www.rauscher-elektrotechnik.de

STENGER GMBH
HOLZBAU-Zimmerei-Dachdeckerei
84559 Kraiburg a. Inn Tel. (08638) 98290-0
Watzmannstr. 15 Fax. (08638) 7 22 36
www.stenger-holzbau.com

Februar | Fasching | Aschermittwoch | Fisch | Rosenmontag | Kehraus | Narren | Fastenzeit | Valentin | Wassermann | Schlitten | Eislauf | Kalt | Sonne | Wandern | Winter | Skihose | Teetasse | Schnee

E	W	A	S	S	E	R	M	A	N	N	S	D
F	A	S	C	H	I	N	G	U	V	I	P	A
E	N	C	S	C	H	N	E	E	A	W	S	O
B	D	H	E	U	A	E	K	A	L	T	V	G
R	E	E	S	K	I	H	O	S	E	L	F	E
U	R	R	O	S	E	N	M	O	N	T	A	G
A	N	M	S	C	U	A	H	B	T	E	S	E
R	F	I	S	C	H	R	E	R	I	E	T	I
E	F	T	R	A	K	R	U	B	N	T	E	S
T	E	T	W	P	J	E	S	U	O	A	N	L
R	F	W	A	W	I	N	T	E	R	S	Z	A
A	S	O	N	N	E	K	L	E	I	S	E	U
E	S	C	H	L	I	T	T	E	N	E	I	F
K	E	H	R	A	U	S	D	J	S	F	T	U

was kann man niemals mit Worten ausdrücken?

einen naßen Schwamm

Polarbären sind sehr gut Jäger. Aber die fressen nie Pinguine. Warum nicht?

Polarbären leben am Nordpol und Pinguine am Südpol.

Apotheke am Inn
SEIT 1837 IN KRAIBURG AM INN

Gesundheit ist unser Geschäft. Beratung ist unsere Stärke.

Ob Homöopathie oder Bachblüten,
Reisemedizin oder Vorsorge, unser Wissen ist Ihr Vorteil.

Apotheke am Inn | Judith Angstwurm e. K. | Telefon (08638) 71 96 85 | Telefax 71 96 86
Max-Schwaiger-Strasse 8 | 84559 Kraiburg am Inn | www.Apotheke-am-Inn.de

Innformiert

Liebe Leserinnen und Leser

das neue Jahr hat ruhig begonnen und das öffentliche Leben ist deutlich heruntergefahren. Nutzen Sie die Zeit, lehnen Sie sich entspannt zurück und lesen Sie die aktuelle Ausgabe von INNformiert mit interessanten Berichten aus den Gemeinden.

Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern, der Gemeinden Kraiburg und Jettenbach, monatlich eine ansprechende, informative, aktuelle, lokale und kostenlose Zeitschrift zu präsentieren. Um dies umzusetzen, vertrauen wir auf Ihre Mithilfe. Über konstruktieve Rückmeldungen freuen wir uns ebenso wie über positives Feedback. Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben einen Beitrag oder ein schönes Foto?
Schreiben Sie uns an **mail@innformiert.de**. Die Veröffentlichung ist für heimische Vereine und soziale Einrichtungen kostenlos.

Auf der Suche nach neuen Mitarbeitern aus der Umgebung?
Oder möchten Sie Ihr Unternehmen bewerben, eine kostengünstige Anzeige schalten und somit indirekt unsere örtlichen Vereine unterstützen?
Dann schicken Sie Ihre Daten bitte an: **anzeige@innformiert.de**

INNformiert kann an folgenden Orten kostenlos mitgenommen werden:

- ✓ Apotheke am Inn
- ✓ Bäckerei Pötzsch
- ✓ EDEKA Frauendorf
- ✓ EDEKA Rinner
- ✓ Gasthaus Unterbräu
- ✓ Gärtnerei Weinert
- ✓ Getränke Winkler
- ✓ Metzgerei Pichlmeier
- ✓ Mode Gramersperger
- ✓ Raiffeisenbank Taufkirchen-Oberneukirchen eG
- ✓ Sparkasse Kraiburg
- ✓ St. Nikolaus Alten- und Pflegeheim

Sollte die Zeitung vergriffen sein, geben Sie uns bitte bescheid, Tel. 88 69 65.

Ihr Team von Werbetechnik Robeis
Margit & Roland Robeis

Alle Ausgaben finden Sie unter www.innformiert.de

Impressum

Herausgeber:
Werbetechnik Robeis
Roland Robeis
Ensdorf 7a
84559 Kraiburg am Inn
Telefon 08638 886965
www.innformiert.de
mail@innformiert.de

Gestaltung, Satz und Redaktion:
Roland Robeis (V.i.S.d.P.)
Erscheinungsweise: monatlich
Nächste Ausgabe: Mo. 01.03.2021
Redaktionsschluss: Do. 18.02.2021

Auflage: 1000 Stück
Online unter **www.innformiert.de**

Fotos und Texte:
Falls nicht anders angegeben von Privat.

Für Irrtum und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Urheberrechte für Anzeigenentwürfe, Fotos, Vorlagen und Gestaltung bleiben bei Werbetechnik Robeis.
Jeglicher Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste oder Internet, sowie Vervielfältigung auf Datenträger von Artikeln, Fotos, Zeichnungen usw. – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Werbetechnik Robeis.
Für eingesandte Fotos, Artikel, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden.
Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben eine von der Redaktion unabhängige Meinung wieder. Für den Inhalt von Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber der Anzeigen verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zurückzuweisen, zu kürzen und zu überarbeiten.

Aktuelles aus der Gemeinde Kraiburg

Liebe Kraiburger und Kraiburgerinnen,

dieses mal nur wenig Neues. Ich hoffe Sie sind bisher unbeschadet durch die Pandemiezeiten gekommen.
Bleiben Sie gesund,

herzlichst Ihre Bürgermeisterin
Petra Jackl

Hecken und Bäume

Noch bis Ende Februar ist ein erheblicher Rückschnitt von Hecken und Bäumen erlaubt. Bitte denken Sie daran, Sträucher, Hecken und Bäume an öffentlichen Straßen und Wegen zurückzuschneiden!

Zusammenfassung zur Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen

Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige sind so zurückzuschneiden, dass über der Straße sowie den Banketten ein Luftraum von 4,50 m Höhe entsteht.
Über Geh- und Radwegen sind Bäume, Sträucher und Hecken mit einer lichten Höhe von 2,50 m über den Wegen auszuschneiden.
Schneiden Sie alle Bepflanzungen bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück.
An Straßeneinmündungen und -Kreuzungen müssen Anpflanzungen so niedrig gehalten werden, dass sie den Verkehr nicht beeinträchtigen. Die Höhe sollte 0,80m nicht überschreiten.
Verkehrszeichen, Spiegel und Straßenleuchten dürfen durch Anpflanzungen nicht verdeckt werden.
Bereits bei der Anpflanzung müssen Sie berücksichtigen, welches Ausmaß Ihre Pflanzen annahmen werden.
Bitte achten Sie auf den Pflanzabstand zur Grundstücksgrenze.
Das Hausnummernschild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Im Ernstfall ist die Erkennbarkeit der Hausnummer für die Rettungsdienste sehr wichtig. In der Gemeinde sind noch einige Hausnummern, die die Grundstückseigentümer bisher nicht abgeholt haben.

Rathaus geschlossen

Während des Lockdowns ist das Rathaus für den Parteiverkehr geschlossen.
Wir sind aber telefonisch für Sie während der üblichen Geschäftszeiten erreichbar:

Zentrale:	0 86 38 / 98 38 - 0
Einwohnermelde-/Passamt:	- 22 oder - 21
Bauamt:	- 19 oder - 277
Steueramt:	- 20
Renten/Soziales/Kämmerei:	- 15 oder - 16

Bitte rufen Sie uns während der Geschäftszeiten an, wir werden uns um Ihr Anliegen kümmern.

Gelbe Säcke

Für die gelben Säcke wurden in diesem Jahr keine Gutscheine ausgegeben. Sie können sich die Rollen bei unserem Wertstoffhof oder bei Edeka Rinner (Kasse) zu deren Öffnungszeiten abholen. Nach dem Lockdown gibt es diese auch wieder bei uns im Rathaus.

Verteilung FFP2-Masken

Am 18.01.21 haben wir begonnen an bedürftige Bürger der Verwaltungsgemeinschaft je 5 Stück Masken gegen Nachweis der Bedürftigkeit auszugeben.
Senioren über 60 Jahren erhalten FFP-2 Masken Gutscheine von ihrer Krankenkasse, die dann in den Apotheken eingelöst werden können.
Zusätzlich werden wir an jeden Haushalt 2 Masken verteilen. Sobald diese bei uns im Rathaus eingetroffen sind, werden sie durch freiwillige Helfer verteilt.
Die Kosten in Höhe von ca. 2.500,– € trägt der Markt.

Wiederverwendung von FFP2-Masken

siehe Seite 5 bis 7

Anmeldung zur Impfung

Siehe Pressemitteilung, Seite 8

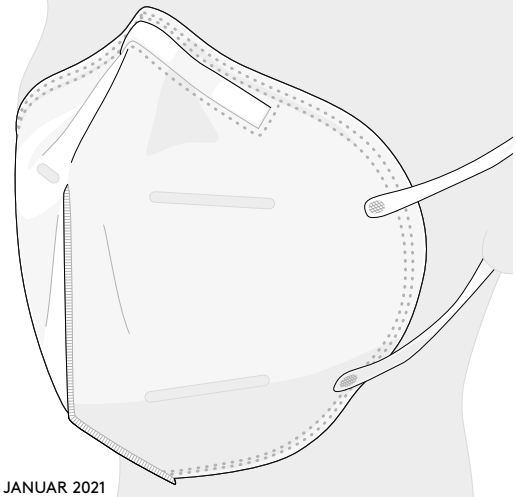
Notfallnummer bei Wasserrohrbruch

Bei einem Wasserrohrbruch können Sie unsere Mitarbeiter des Bauhofes unter folgenden Nummern erreichen:

Hans Schiller	0171/3798002
Rafael Dreger	0171/3798003

Möglichkeiten und Grenzen der eigenverantwortlichen **Wiederverwendung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch**

im Rahmen einer epidemischen Lage



VERSION **1.0** - STAND 11. JANUAR 2021

Übersicht

S. 1 **Allgemeine Hinweise**

S. 2 **Maskenaufbau und Vielfalt**

S. 3 **Möglichkeiten und Grenzen einfacher Desinfektionsverfahren**

Varianten der eigenverantwortlichen Wiederverwendung:

S. 4

S. 6

	Reduzierung SARS-CoV-2	Reduzierung der Erreger der eigenen Nasen-, Rachen- und Hautflora	Material- und Filterfunktion
7 Tage trocknen bei Raumluft	**stark/deutlich (geringes Risiko)**	**teilweise**	**kaum Veränderung**
80 °C trockene Hitze	**vollständig**	**stark/ deutlich**	geringe Veränderung (wenn < 90 °C)
Wiederverwendung ohne Behandlung (trocken)	kaum	kaum	**kaum Veränderung**

S. 8 **Hinweise zu weiteren Verfahren**

S. 9 **Prüfung und Tragen der FFP2-Maske:** Anlegen und Ablegen

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Infobroschüre:
Warum Wiederverwendung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch?

FFP2-Masken werden im Gesundheitswesen in Bereichen mit einem erhöhten Infektionsrisiko eingesetzt. Die als Einmalprodukt konstruierten FFP2-Masken sind nach der Nutzung zur Vermeidung weiterer Infektionsrisiken zu entsorgen. Bei der Nutzung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch (z. B. Einkaufen) ist mit einer geringeren Erregerbelastung der FFP2-Masken zu rechnen. FFP2-Masken bieten bei richtiger Anwendung einen besseren Schutz als medizinische Gesichtsmasken (OP-Masken). Allerdings sind sie nur begrenzt verfügbar. Daher kann die Wiederverwendung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Die Belastung durch Bakterien und Viren wie SARS-CoV-2 ist ein wichtiger Punkt bei einer Wiederverwendung von Masken. Jeder Träger hinterlässt in der Maske Erreger der eigenen Nasen-, Rachen- und Hautflora. Diese lassen sich mit einfachen Verfahren nicht vollständig inaktivieren. Daher kommt nur eine personenbezogene Wiederverwendung in Betracht. Diese Infobroschüre zeigt die Vor- und Nachteile von zwei Alternativen zur Reduzierung möglicher SARS-CoV-2 Erreger: Verfahren „7 Tage trocknen bei Raumluft“ und Verfahren „80 °C trockene Hitze“.

Stabilität von SARS-CoV-2 auf/in FFP2-Masken

Für eine Zertifizierung als FFP2-Maske werden die Masken über 24 Stunden bei 70 °C gelagert und im Anschluss muss die Funktionsfähigkeit gewährleistet bleiben. Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass SARS-CoV-2 auf und in FFP2-Masken bei 70 °C nach über einer Stunde noch infektiös bleibt. Erst bei 80 °C trockener Hitze sind nach 60 Minuten keine infektiösen SARS-CoV-2 nachweisbar. Im Vergleich zu anderen Oberflächenmaterialen hat das Filtermaterial eine isolierende Wirkung, so dass die Ergebnisse zur Infektiösität auf anderen glatten Oberflächenmaterialien nicht übertragbar sind.

Zudem haben die ersten Untersuchungen ergeben, dass SARS-CoV-2 auch bei Raumtemperatur auf dem porösen Maskenmaterial erst nach mehreren Tagen deutlich an Infektiösität abnimmt.

Daher sollte eine FFP2-Maske nicht an aufeinanderfolgenden Tagen getragen werden.

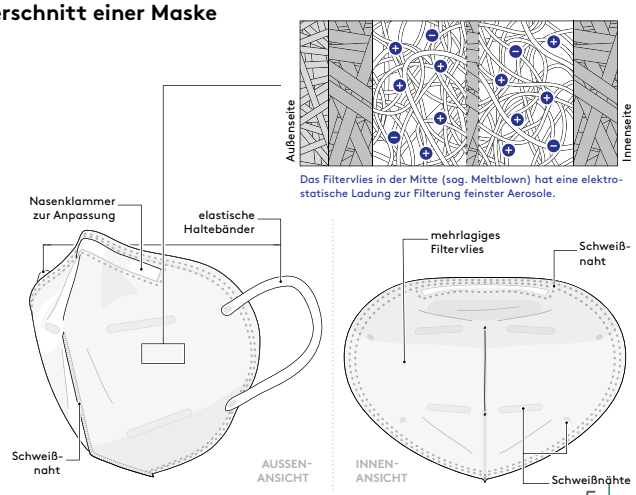
Maskenaufbau und Vielfalt

Maskenaufbau und Vielfalt

FFP2-Masken haben unterschiedliche Formen und Haltebänder. Die Masken bestehen aus mehreren Lagen. In der Mitte befinden sich meistens 2-3 Lagen eines Filtervlies (sog. Meltblown Vlies). Das Filtervlies hat eine elektrostatische Ladung. Diese ermöglicht es, feinste Aerosole festzuhalten, die durch die reine Faserdichte des Gewebes nicht aufgefangen werden. Viele Desinfektionsverfahren reduzieren die elektrostatische Ladung und damit die Filterleistung.
Die Masken sind so gestaltet, dass sie an den Rändern dicht dem Gesicht anliegen. Zur Anpassung an die Nasenform ist über dem Nasenrücken ein Bügel angebracht, der vom Tragenden an die individuelle Nasenform anmodelliert werden muss. Ein wesentlicher baulicher Unterschied besteht zwischen Masken mit und solchen ohne Ausatemventil. Masken ohne Ausatemventil filtern sowohl die eingeatmete als auch die ausgeatmete Luft. Masken mit Ventil filtern nur die eingeatmete Luft und bieten kaum Fremdschutz, da die ausgeatmete Luft nicht gefiltert wird.

Die Masken sollten nicht zum Trocknen auf/über die Heizung gelegt oder gehängt werden. 30 °C bis 40 °C sind für viele Bakterien und Pilze in feuchten Masken optimale Wachstumsbedingungen.

Querschnitt einer Maske



Möglichkeiten und Grenzen einfacher Desinfektionsverfahren
SARS-CoV-2 und anderer Erreger

Unter 70 °C :
SARS-CoV-2 kann infektiös bleiben und in der Maske befinden sich andere eigene Erreger der Nasen-, Rachen- und Hautflora.

Bei 80 °C :
Bei 80 °C sind nach 60 Minuten SARS-CoV-2 vollständig inaktiviert, andere Erreger deutlich reduziert. Die Filterleistung bleibt erhalten; die elastischen Haltebänder können an Zugkraft verlieren.

Über 105 °C :
Die Filterleistung kann deutlich beeinträchtigt werden und einzelne Kunststoffe können nicht sichtbare Materialschäden erleiden. Formstabile Masken (Körbchenmodelle) beginnen schon ab 90 °C, sich zu verformen.

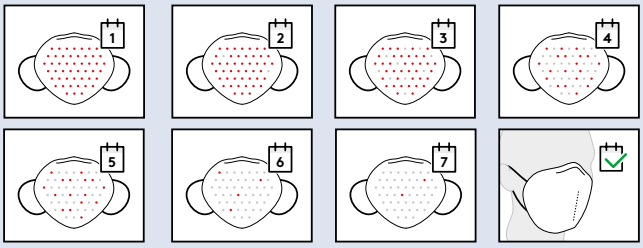
Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass SARS-CoV-2 erst bei Temperaturen von 80 °C und einer Einwirkzeit von einer Stunde sicher auf und im Maskenmaterial inaktiviert werden können. Erreger der Nasen-, Rachen- und Hautflora können auf der Maske noch vorhanden sein. Daher darf eine bereits verwendete und erhitzte Maske auch nur von Ihnen selbst erneut getragen werden. Für den gleichen Träger der Maske sind diese (eigenen) Keime im Vergleich zu den (dann inaktivierten) Corona-Viren weitgehend ungefährlich. Um alle Erreger abzutöten, wäre eine höhere Temperatur nötig, was jedoch die Filterleistung und Stabilität der Maske beeinträchtigen kann. Insbesondere formstabile Masken („Körbchenmodelle") zeigen ab 90 °C äußerliche Verformungen.

Die Temperatur von 80 °C trockener Hitze soll daher weder unter- noch überschritten werden.

7 TAGE TROCKNEN BEI RAUMLUFT

Reduzierung von SARS-CoV-2

SARS-CoV-2 ist auch bei Raumtemperatur über einen langen Zeitraum auf Maskenmaterialien infektiös. Unter der Annahme, dass eine Reduktion um über 95 % das mögliche Risiko einer Infektion auf ein vertretbares Maß minimiert, sollten FFP2-Masken frühestens **ab dem siebten Tag** wieder getragen werden. Gleichzeitig ist nach sieben Tagen eine Reduktion der vom Träger aufgebrachten Erreger (Nasen-, Rachen- und Hautflora) festzustellen.



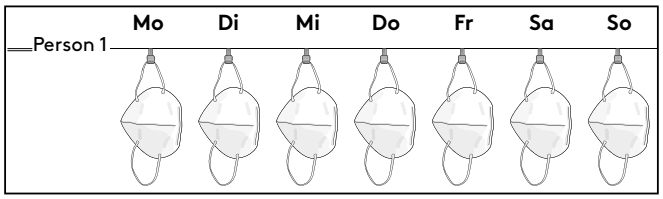
Die Infektiösität von SARS-CoV-2 sinkt im Zeitverlauf

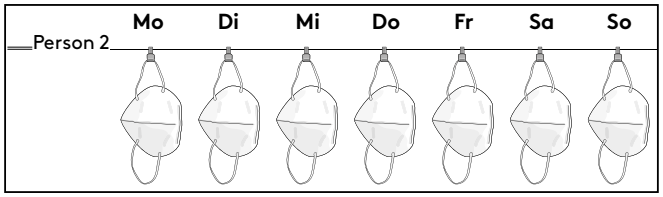
Vorbereitung

Aufhängen an Nägeln oder Haken: Legen Sie pro Aufhängungsreihe (pro Person) sieben Nägel/Haken bereit. Suchen Sie einen trockenen, von weiteren Gegenständen freien Platz, der von der Breite und Höhe für sieben nebeneinander hängende Masken ausreicht (z. B. Flur, Wohnzimmer, Büro - nicht Küche oder Bad wegen der Luftfeuchtigkeit). Halten Sie mit der ersten 7er-Reihe für die erste Person genügend Abstand zu der Reihe für die nächste Person. Kennzeichnen Sie die Person und Wochentage. So können Sie immer genau sehen, welche Maske als nächste getragen werden darf. Wenn Sie ohne Haken und Nagel arbeiten möchten, können Sie z. B. auch eine Wäscheleine spannen und die Masken dort mit genügend Abstand zueinander mit Klammern aufhängen. Achten Sie darauf, dass der Aufbewahrungsort unzugänglich für Kinder ist. Die Inaktivierung der Viren braucht einige Zeit und die Masken können in dieser Zeit infektiös sein.

Trocknen bei Raumluft

Nehmen Sie Ihre FFP2-Maske (z. B. die „Montags-Maske") nach dem Tragen vorsichtig ab - ohne die Vorderseite zu berühren. Hängen Sie diese zum Trocknen an den ersten Haken (z. B. an den „Montags-Haken"). Die Maske muss nun bis zum nächsten Montag dort hängen bleiben und trocknen, bis sie von Ihnen wieder getragen wird. Am nächsten Tag verwenden Sie eine neue Maske, welche Sie im Anschluss an den zweiten Haken - den „Dienstags-Haken" zur 7-Tages Trocknung hängen. So verfahren Sie eine ganze Woche - also sieben Tage - bis Sie am darauffolgenden „achten" Tag (hier der Montag) wieder die „Montags-Maske" tragen können. Danach verfahren Sie wie in der Woche zuvor weiter. Diesen „Trockenzyklus" sollten Sie nur **fünf Mal** wiederholen. Entsorgen Sie die jeweils zum fünften Mal getragene Maske im Hausmüll. Auch wenn Sie merken, dass eine Maske defekt ist, Sie direkt angehustet wurden oder eine Maske besonders beansprucht ist, raten wir zur direkten Entsorgung auch vor Ablauf der fünf Trockenzyklen.





80 °C TROCKENE HITZE

Vorbereitung

Wenn Sie Masken unterschiedlicher Träger gleichzeitig im Backofen aufbereiten, sind diese für jede Person eindeutig an den Haltebändern zu kennzeichnen (z.B. farbige Markierung oder Transparentklebeband mit Beschriftung). Hängen Sie diese nun an einem Platz auf, an welchem nichts Weiteres hängt und keine andere Person mit der Maske in Berührung kommt. Vor der Desinfektion im Ofen durch Hitze, muss die Maske **mindestens bis zum nächsten Tag** an der Luft trocknen!

Probemessungen in verschiedenen Backöfen zeigen bei der Einstellung von 80 °C zeitliche Temperaturschwankungen zwischen 65 °C und 135 °C. Daher ist vor der Anwendung die richtige Temperatureinstellung für eine mittlere Temperatur von 80 °C mit einem Braten- bzw. Backofenthermometer zu ermitteln (Temperaturen von über 100 °C sind auch kurzfristig nicht zu überschreiten).

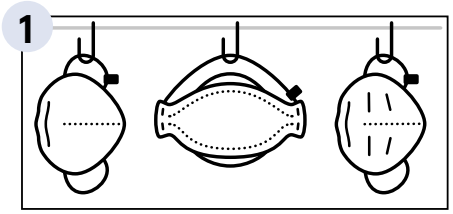
Trocknen im Ofen bei 80 °C bei Ober- und Unterhitze

Mit dem Verfahren „Trockene Hitze 80 °C für 60 Minuten" kann SARS-CoV-2 vollständig inaktiviert werden. Außerhalb des Backofens ist das saubere Backofenrost/Gitter mit Backpapier zu belegen. Legen Sie die trockene Maske und ein Braten- bzw. Backofenthermometer auf das Backpapier, belassen es aber noch außerhalb des Ofens. Stellen Sie den Backofen auf 80 °C Ober- und Unterhitze (es ist nicht bekannt, ob sich bei Umluft/Heißluft Erreger von der Maske lösen können) ein.

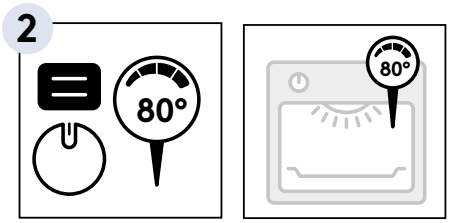
Nach der Vorheizzeit schieben Sie das Rost samt Maske(n) in den Ofen. Achten Sie auf ausreichend Abstand der Masken zu Ober- und Unterboden des Ofens (ca. 10 cm; kleine Öfen sind ungeeignet). Belassen Sie die FFP2-Maske 60 Minuten im geschlossenen Ofen, öffnen Sie diesen bitte nicht zwischendurch. Stellen Sie den Ofen **nach 60 Minuten** ab und lassen die Maske anschließend auf dem Rost außerhalb des Backofens abkühlen. Die Maske sollte auf diese Art nur **fünf Mal** wieder aufbereitet und dann im Hausmüll entsorgt werden.

Aufgrund der unerwartet großen Temperaturschwankungen untersuchen wir derzeit alternative Methoden zur Behandlung der Masken mit „Haushaltsmitteln". Sobald verlässliche Ergebnisse vorliegen, werden wir die Infobroschüre aktualisieren.

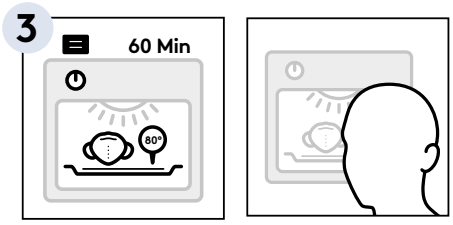
Desinfektionsverfahren: 80 °C trockene Hitze



Die FFP2-Maske vor der Ofentrocknung mindestens bis zum nächsten Tag an der Luft trocknen lassen.

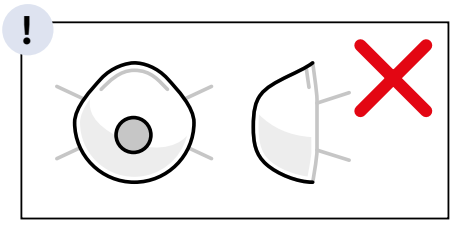


Mit Hilfe eines „Bratenthermometers" ist die richtige Einstellung für 80 °C zu ermitteln.



Thermometer zur Kontrolle im Ofen belassen!

Nicht unbeobachtet lassen. Nach jeder Behandlung ist die Maske auf sichtbare Schäden und Funktion der Haltebänder zu prüfen.



Dieses Verfahren ist **ungeeignet** für formstabile FFP2-Masken (Körbchenmodell) und Masken mit Atemventil.

Hinweise zu anderen Verfahren

Warum nicht mit...

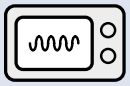
...dem Kochtopf/Wasserdampf?

Die Materialien werden häufig geschädigt. Die Nasenschaumstoffpolster können sich lösen, vorgeformte Masken (Körbchenmodelle) zerstört werden und die Haltebänder deutlich an Elastizität verlieren. Momentan verfügen wir über keine gesicherten Erkenntnisse und können dieses Verfahren daher nicht empfehlen.

Was sind Grenzen anderer Verfahren?

In der Literatur werden zahlreiche Wiederaufbereitungsverfahren für den professionellen Einsatz diskutiert. Für die vollständige Inaktivierung aller Erreger sind wesentlich höhere Temperaturen, Dampf-/Vakuumverfahren und/oder der Einsatz von Chemikalien erforderlich. Bei diesen Verfahren ist für jedes Produkt eine individuelle Überprüfung der Filterleistung, der Material-Degradation und eine Untersuchung der inneren Filterschichten erforderlich. Diese Infobroschüre richtet sich nur an den Privatgebrauch; es sollen Risiken durch Chemikalien etc. vermieden werden.

... der Mikrowelle?



Die Wirkung der Mikrowelle hängt davon ab, wie feucht die Maske ist. Sie erzeugt unterschiedliche Temperaturen in unterschiedlichen Materialien und Lokalisationen. Daher ist eine gleichmäßige Desinfektion nicht gewährleistet. Zudem können nicht sichtbare Materialschäden verursacht und die Filterleistung beeinträchtigt werden.

... der Waschmaschine?

In der Waschmaschine werden die Masken sehr stark mechanisch belastet und kommen mit Waschmittel in Kontakt. Diese beiden Einflüsse können die Maske beschädigen oder die Filterleistung des Filtervlieses beeinflussen.

... der Spülmaschine?

Auch in der Spülmaschine sind die mechanischen und chemischen Belastungen groß. Es können sich Schaumstoffpolster lösen sowie die Elastizität der Haltebänder und die Filterleistung beeinträchtigt werden.

... der UV-Lampe?

UV-Licht inaktiviert zwar das SARS-CoV-2, es wirkt aber nur bei direkter Lichteinstrahlung und daher nur auf der Maskenoberfläche. Viren, die sich in der Maske befinden, werden kaum inaktiviert. Zudem kann das UV-Licht negative Auswirkungen auf die Kunststoffe der Maske haben.

Anwendung der FFP2-Maske: Anlegen und Ablegen

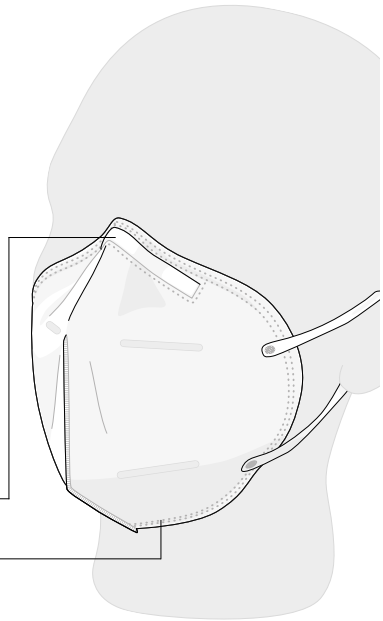
Prüfung und Tragen der FFP2-Maske: Anlegen und Ablegen

Waschen Sie vor dem Anlegen der Maske Ihre Hände gründlich mit Seife. Legen Sie die Maske beim Anbringen so dicht wie möglich an die Haut an. Damit die Maske auch über dem Nasenrücken dicht anliegt, müssen Sie den Nasenbügel an den Nasenrücken anmodellieren. WICHTIG: Wenn die Maske nicht dicht sitzt, bietet sie keinen Schutz! Nach dem Tragen nehmen Sie Ihre FFP2-Maske immer vorsichtig ab - ohne die Vorderseite zu berühren und hängen Sie diese, wie zuvor beschrieben, an einem freien, trockenen Platz auf. Wollen Sie die Maske bis zum Trocknen für den Transport verstauen, so packen Sie diese vorsichtig in einen verschließbaren Gefrierbeutel (o.ä.), den sie jedoch nach dem Gebrauch entsorgen sollten.

Unter folgendem (gekürztem) Link des RKI finden Sie Hinweise zum korrekten Auf- und Absetzen von FFP2-Masken:
fhms.eu/FFP2-RKI

Auf Abstand und Lüften achten
Sollte die FFP2-Maske bei Kontakt zu Personen eines anderen Hausstandes nicht getragen werden (z. B. Mahlzeiten) ist auf einen ausreichenden Abstand und bei Innenräumen ausreichende Lüftung (alle 20 Min. für mind. 5 Min. Querlüften) zu achten. Eine FFP2-Maske schützt auch vor Aerosolen, die bei (lautem) Sprechen in hoher Konzentration ausgestoßen werden. In der kalten Jahreszeit herrscht in vielen Innenräumen eine niedrige Luftfeuchtigkeit, so dass die Aerosole noch weiter verbreitet werden. Ohne Maske ist der Abstand von 1,5 m unbedingt einzuhalten bzw. zu erweitern.

Link Umweltbundesamt
fhms.eu/UBA-Lueften



Information
Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass viele Verhaltensweisen zum Infektionsschutz beitragen. Kein einzelnes Verfahren kann sicher vor einer Infektion schützen. Die hier beschriebenen Verfahren leisten einen Beitrag dazu, das Ansteckungsrisiko durch eine wiederverwendete FFP2-Maske für den Privatgebrauch zu verringern.

Aufgrund ständig neuer Erkenntnisse, wird diese Infobroschüre nach bestem Wissen und auf Basis neuester Forschungsergebnisse aktualisiert. Dieses Dokument dient als Hilfestellung für die personenbezogene Wiederverwendung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch. Die FFP2-Masken sind ein sehr komplexes Produkt und die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen der Wiederverwendung werden kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der vorliegenden Infobroschüre wird kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit erhoben.

Wir verweisen Sie zusätzlich auf folgende Seiten:
www.rki.de
www.bfarm.de
www.baua.de

Herausgeber:
Team „Wiederverwendung von FFP2-Masken" - bestehend aus Virologen, Mikrobiologen, Hygienikern, Chemikern, Physikern, Gesundheitsökonomen und Designern der FH Münster und WWU Münster

FAQs, Quellen und wissenschaftliche Erläuterungen:
www.fh-muenster.de/ffp2

Projektpartner/innen:
FH MÜNSTER
WWU MÜNSTER

Gefördert durch:
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Landkreis MÜHLDORF AM INN

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

Vormerkung für Impfterminvergabe –

Online-Registrierungsportal freigeschaltet

Für einen Impftermin können sich Bürgerinnen und Bürger nun online vormerken lassen.
Ein entsprechendes Registrierungsportal ist seit kurzem freigeschaltet.
Unter *www.impfzentren.bayern* ist eine Anmeldung möglich. Sobald Termine verfügbar sind und die jeweilige Priorisierungsgruppe an der Reihe ist, werden die registrierten Personen benachrichtigt. Bei der Anmeldung werden persönliche Daten abgefragt, die für die Priorisierung notwendig sind wie zum Beispiel Alter und Berufsgruppe. Hierbei ist zu beachten, dass nur eine Registrierung pro E-Mail-Adresse möglich ist. Die registrierten Personen mit der aktuell höchsten Priorität werden dann per SMS oder E-Mail zur persönlichen Online-Terminbuchung eingeladen. Die Vergabe der Impftermine orientiert sich an der jeweils aufgerufenen Prioritätengruppe entsprechend der Corona-Impfverordnung. Außerdem ist die Terminvergabe von den Kapazitäten und der Menge des Impfstoffs abhängig. Aus diesem Grund wird nicht unmittelbar nach der Anmeldung ein Termin vergeben.

Wichtig: Es ist nur eine einmalige Registrierung notwendig. Registrierte Personen werden automatisch kontaktiert, sobald Sie an der Reihe sind. Sollte die Person, die sich impfen lassen will, keinen Internetzugang haben, ist ausnahmsweise auch eine telefonische Anmeldung unter Tel: 08631/ 186090 möglich. Grundsätzlich werden alle Impfwilligen jedoch gebeten, vorrangig die digitale Anmeldung zu nutzen.

Alle rund 2300 Personen, die sich bereits telefonisch im Impfzentrum Mühldorf angemeldet haben und derzeit auf der Reservierungsliste stehen, müssen sich nicht mehr online registrieren! Sie werden nach Impfstoffverfügbarkeit und Regelmäßigkeit bei der Lieferung telefonisch kontaktiert und bekommen vorrangig einen Impf-Termin.

Auch eine erneute telefonische Kontaktaufnahme ist nicht mehr notwendig. Bei Rückfragen steht das BRK jedoch unter der Hotline Tel: 08631/186090 gerne zur Verfügung. Zudem werden alle Personen, die auf der Reservierungsliste stehen, noch einmal schriftlich über diese Vorgehensweise informiert. Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen finden Sie unter *www.impfzentrum-muehldorf.de* .

Pressestelle
Landratsamt Mühldorf a. Inn

Aus dem Pfarrverband Kraiburg

PFARRVERBAND KRAIBURG A. INN

Fastenzeit- heuer überhaupt notwendig?

Karneval, Fasnacht, Fasching – alles fällt aus – ein Virus hat dem bunten Treiben weitgehend den Garaus gemacht. Die ausgelassenen Tage und die anschließende Fastenzeit gehören untrennbar zusammen.
Heißt das, wir können Aschermittwoch und Fastenzeit übergehen?
Die Fastenzeit ist eine Zeit, sich fragen zu stellen, die man sich sonst nicht stellt. Aus dem Alltagstrott herauszutreten und tiefgründigere Fragen zu stellen oder seinen Blickrichtung zu ändern. Dies ist auch in einer Zeit wichtig, in der sich alles sich um Corona dreht und wir unserer Vergänglichkeit bewusst werden. So möchten wir sie einladen zu den Gottesdiensten am Aschermittwoch mit Aschenkreuzauflegung um diese 40 Tage bewusst zu beginnen, die uns zum Fest der Hoffnung und des Lebens führen.

Mittwoch 17. Februar

15.00 Uhr Marktkirche Kraiburg
Aschermittwoch für Kinder

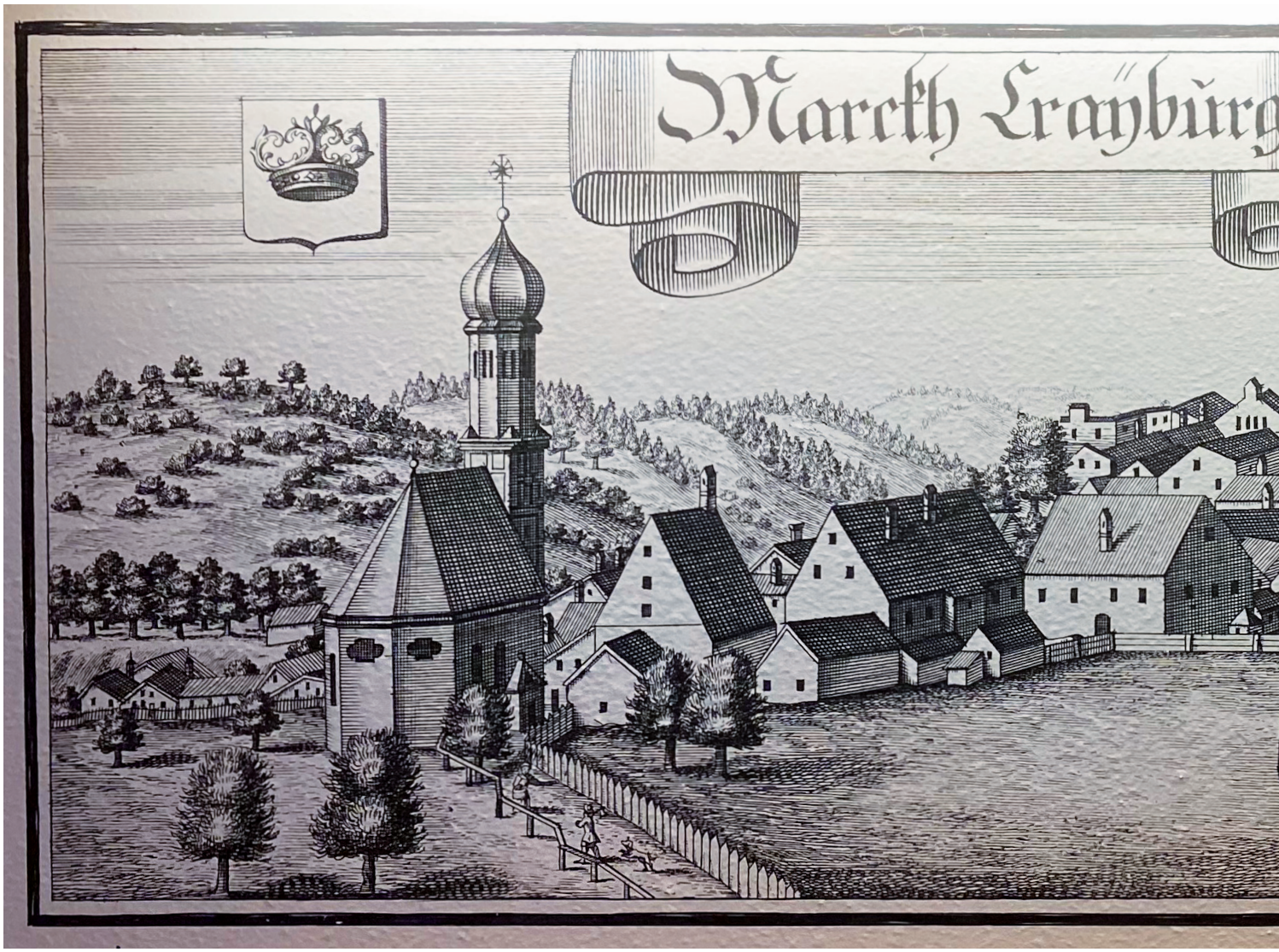
19.00 Uhr Messfeier in der Marktkirche Kraiburg und in der Pfarrkirche Taufkirchen, Wortgottesfeier in Grünthal

Die Fisslklinger Fastenfreitag können in der gewohnten Form nicht stattfinden. Wir möchten sie jedoch in Andachten zu diesen Tagen einladen, zur Ruhe zu kommen und ihren Blick auf grundlegende Lebenserfahrungen zu richten.

Erster Termin: Freitag 26. Februar
19.00 Uhr Pfarrkirche Kraiburg

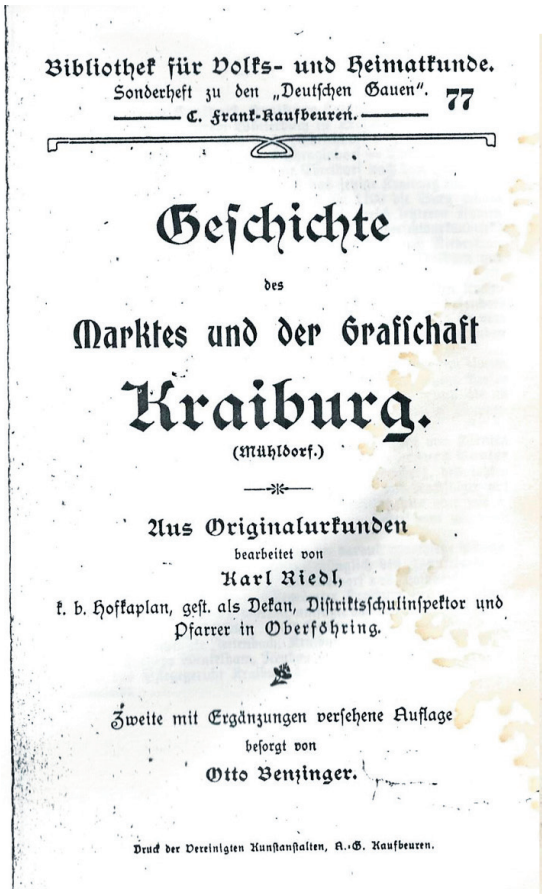
Weitere Orte und Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse und dem Kirchenzettel.

Text / Foto: C. Frauenhofer



Vor 300 Jahren erschien dieses Bild des Kupferstechers Michael Wening. Geboren in Nürnberg zog er in den Jahren seines künstlerischen Schaffens, vom Kurfürsten finanziell unterstützt durchs Land. Er skizzierte Ansichten bedeutender Orte, die in den Wintermonaten in der Werkstatt in Kupfer gestochen wurden.
Nach seinem Tod erschienen 1721 seine Bilder samt Text im Buch "Beschreibung des Kurfürsten- und Herzogtums Ober- und Niederbayern". Die Original-Kupferplatten liegen als Schatz im Münchener Archiven. Einzelne Blätter wurden von geschäftstüchtigen Händlern aus dem Buch getrennt und im Antiquariat zum Kauf angeboten, so auch das Blatt 18 "Bericht Craiburg – churfürstl. Schloß und Pfleggericht". Mit Blatt 19 und 20 folgten Schloss Guttenburg und Jettenbach, wozu INNformiert demnächst berichten wird.
Der Kraiburger Fotograf Herbert Bäumler schrieb dazu in seinem Buch "Ein Markt im Inntal": Wening hätte nicht geglaubt, dass bereits 35 Jahre nach seinem Tod die abgebildete "Chraiburg" vom Schlossberg verschwindet. Die Burg ist hier noch im ganzen Umfang zu sehen. Als es um die Mitte des 18. Jahrhunderts Mode wurde, dass sich der Landadel Stadtpaläste erbaute, begannen auch die kurfürstlichen Richter und Pfleger von den Burgen auf die Marktplätze überzusiedeln. Auch der Pfleger von Kraiburg, Baron von Lerchenfeld, hielt es nicht mehr länger auf seiner Burg. Er baute sich auf dem Marktplatz ein Haus (alte Apotheke) und verlegte dorthin auch seinen Amtssitz. Damit war das Ende der Burg nicht mehr fern. 1756 wurden die Schlossgebäude verkauft und zum Abbruch freigegeben. Um 1800 standen nur noch Reste. Nach und nach änderte sich auch das Bild des Marktplatzes. An die Kirche angemauert stand ein mit hochragendem Uhr- und Glockenturm versehener Bau, das damalige Rathaus: im Erdgeschoss eine Kaufmannshalle, im 1. Stock Amtsräume mit Saal, der später bei anwachsender Kinderzahl zum Schulraum umgewandelt wurde. Der 2. Stock wurde ebenfalls Schullokal und Lehrerwohnung. 1889 wurde das Gebäude samt Kirche abgebrochen, um Platz für die neue Pfarrkirche zu gewinnen.
Zu Fuße des Schlossbergs (im Bild rechts unten) wurde 1643 die Schießstätte errichtet und hat bis heute sein Aussehen beibehalten.
Auf der freien Wiese im Vordergrund, damals auch Bürgerau genannt, lässt Wening Pferde springen. Bei seinen Umfragen hat der Künstler wohl gehört, dass jeweils am Tag nach den vier Hauptmärkten hier ein großer Pferdemarkt abgehalten wurde, wo manchmal über 1000 Pferde angeboten wurden, wie in der Kraiburger Chronik nachzulesen ist.

Text: Ernst Auer, Fotos: Franziska Auer-Maier



Bibliothek für Volks- und Heimatkunde.
Sonderheft zu den „Deutschen Gauen". 77
C. Frank-Kaufbeuren.

Geschichte

des

Marktes und der Grafschaft

Kraiburg.

(Mühldorf.)

Aus Originalurkunden

bearbeitet von

Karl Riedl,

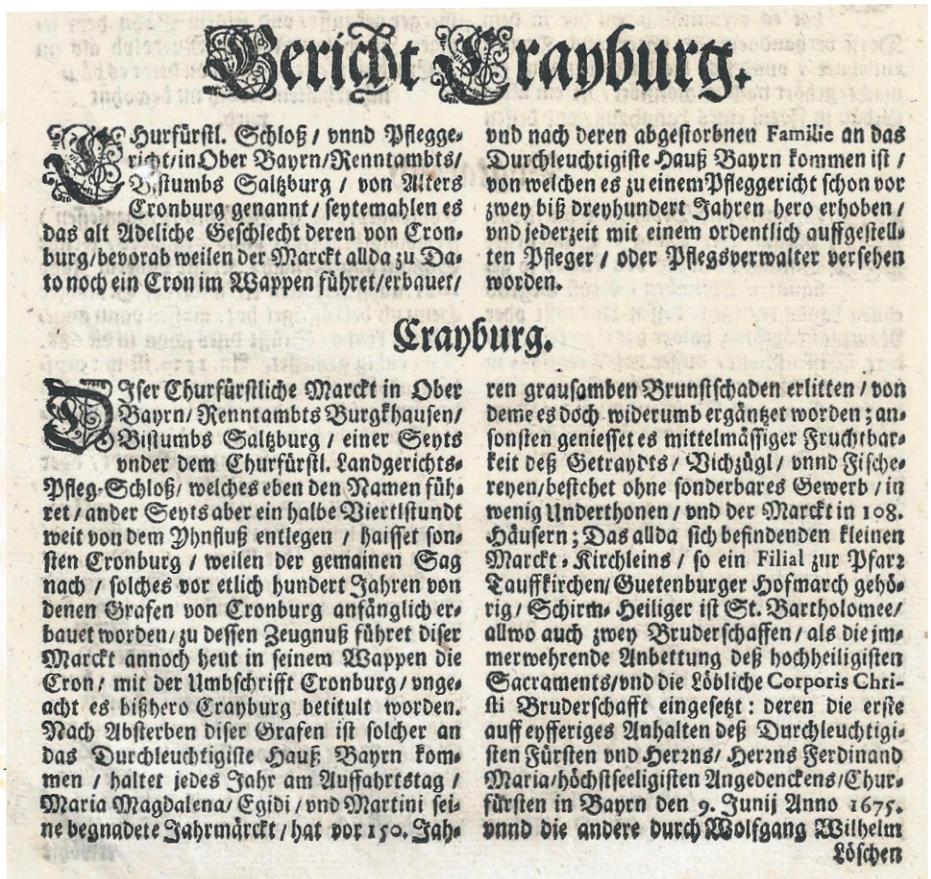
k. b. Hofkaplan, gest. als Dekan, Distriktsschulinspektor und Pfarrer in Oberföhring.

Zweite mit Ergänzungen versehene Auflage

besorgt von

Otto Benzinger.

Druck der Vereinigten Kunstanstalten, A.-G. Kaufbeuren.



Bericht Crayburg.

CHurfürstl. Schloß / vnnd Pfleggericht / in Ober Bayrn / Renntambts / Bistumbs Saltzburg / von Alters Cronburg genannt / seytemahlen es das alt Adeliche Geschlecht deren von Cronburg / bevorab weilen der Marckt allda zu Dato noch ein Cron im Wappen führet / erbauet / vnd nach deren abgestorbnen Familie an das Durchleuchtigiste Hauß Bayrn kommen ist / von welchen es zu einem Pfleggericht schon vor zwey biß dreyhundert Jahren hero erhoben / vnd jederzeit mit einem ordentlich auffgestellten Pfleger / oder Pflegsverwalter versehen worden.

Crayburg.

DIser Churfürstliche Marckt in Ober Bayrn / Renntambts Burgkhausen / Bistumbs Saltzburg / einer Seyts vnder dem Churfürstl. Landgerichts-Pfleg-Schloß / welches eben den Namen führet / ander Seyts aber ein halbe Viertlstundt weit von dem Yhnfluß entlegen / haisset sonsten Cronburg / weilen der gemainen Sag nach / solches vor etlich hundert Jahren von denen Grafen von Cronburg anfänglich erbauet worden / zu dessen Zeugnuß führet diser Marckt annoch heut in seinem Wappen die Cron / mit der Umbschrifft Cronburg / vngeacht es bißhero Crayburg betitult worden. Nach Absterben diser Grafen ist solcher an das Durchleuchtigiste Hauß Bayrn kommen / haltet jedes Jahr am Auffahrtstag / Maria Magdalena / Egidi / vnd Martini seine begnadete Jahrmärckt / hat vor 150. Jahren grausamben Brunstschaden erlitten / von deme es doch widerumb ergäntzet worden; ansonsten geniesset es mittelmässiger Fruchtbarkeit deß Getraydts / Vichzügl / vnnd Fischereyen / bestehet ohne sonderbares Gewerb / in wenig Underthonen / vnd der Marckt in 108. Häusern; Das allda sich befindenden kleinen Marckt-Kirchleins / so ein Filial zur Pfarr Tauffkirchen / Guetenburger Hofmarch gehörig / Schirm-Heiliger ist St. Bartholomee / allwo auch zwey Bruderschaffen / als die immerwehrende Anbettung deß hochheiligisten Sacraments / vnd die Löbliche Corporis Christi Bruderschafft eingesetzt: deren die erste auff eyfferiges Anhalten deß Durchleuchtigisten Fürsten vnd Herrns / Herrns Ferdinand Maria / höchstseeligisten Angedenckens / Churfürsten in Bayrn den 9. Junij Anno 1675. vnnd die andere durch Wolfgang Wilhelm Löschen

Zahlensuche – Auflösung

Im Januar-Heft sollten Jahreszahlen gefunden werden, was natürliche mit einem aufmerksamen Spaziergang durch den Markt enträtselt werden konnte. Hier die Auflösung:

Fünfmal ist der Standort am Marktplatz

- alte Apotheke (Amtsgebäude des Landrichters mit Brunnentrog im Innenhof),
- am Rathaus (Marmor-Torbogen im Arkadenhof und Marktrechte im Granitpflaster) und
- Marktbrunnen
- Hoch hinauf ging's zum Kreuz am Kalvarienberg.

Im unteren Markt:

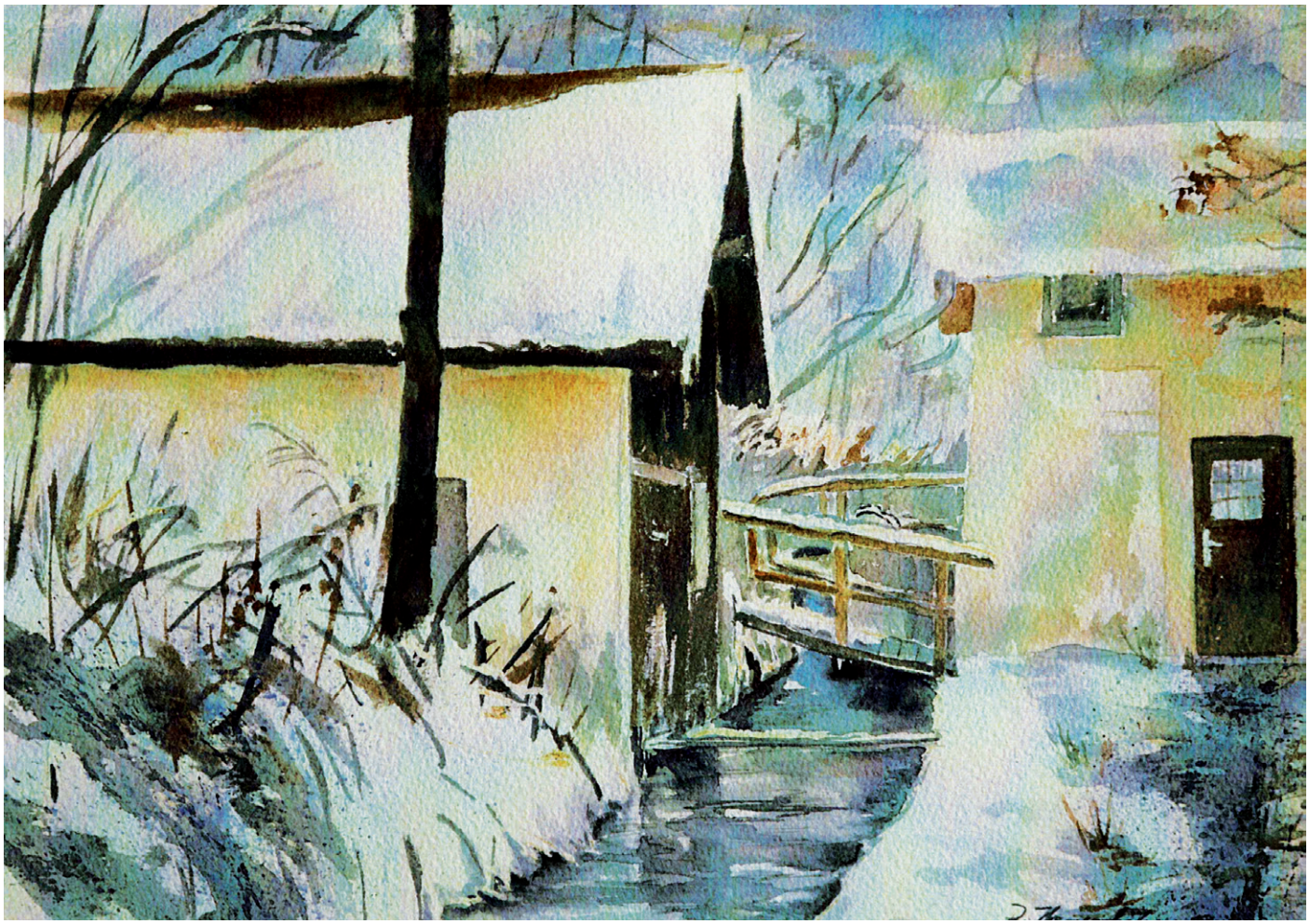
- Heimatmuseum und
- Remise
- Unterbräu

- Bruckmühle und
- Brücke über dem Wildbach.

Bei passendem Licht lässt sich auch die Zahl am Gebäude des Landhüters am Wilhelm-Haus nahe der früheren Innbrücke entziffern.

Text: Ernst Auer,
Fotos: Karin Eckbauer

Kraiburg für Sternstunden



Februar-Kalenderbild: gemalt von Doris Hanuschek (Schusterschleife)

vitanina KristallSüße aus pflanzlicher Quelle mit exzellentem Geschmack ist kalorienfrei, blutzucker-neutral und verwendbar wie Haushaltszucker für Süßspeisen, Eis, Getränke, feine Kuchen, Fruchtaufstriche uvm. Perfekt für Ihre guten Vorsätze 2021!

vitanina KristallSüße

macht nicht dick, nur glücklich

In eigener Manufaktur werden auch kleinste Chargen köstlicher Fruchtaufstriche und der beliebte Süßscharfe Senf ohne Zuckerzusatz in liebevoller Handarbeit hergestellt, sowie Zubereitungen mit einem speziellen Tiefensalz aus Deutschland. Handmade with LOVE ist auch die vitanina BabyRolle in ÖKO-TEX zertifiziertem Vichy-Karo mit einzigartiger, geschmeidiger Glasperlenfüllung.

vitanina Produkte finden Sie in Kraiburg bei EDEKA Rinner und den Süßscharfen Senf auch in der Metzgerei Pichlmeier.

Nina Bernhart – Esterndorf 37 – 84405 Dorfen – Fon 0177 - 6407466

Für den Kulturkreis Kraiburg durften wir, die Künstlergruppe den Kalender für 2021 gestalten.
Das Motto war: Blumen, Tiere, Gebäude und Gewässer der Heimat.

Der Kulturkreis überlies uns 20 Kalender, die wir für Sternstunden als Spende in Euro umsetzten.
Für weitere Spenden bedanken wir uns bei der Gemeindeverwaltung, Sparkasse Kraiburg, Liedertafel, Frauenbund und den Kraiburger Bürgern und Freunden.

Wir erzielten für Sternstunden die Summe von 1014,– Euro.
Sternstunden hilft Kindern in Not.
Die Spenden gehen 100 % an die Sternstunden Projekte.

Text: Gundi Opitz

Erinnerungen aus dem Kraiburger Marktarchiv

Die Wirtsmari von Wanglbach

Sie wurde geboren am 12.02.1910 in Wanglbach bei dem Gastwirtschaft-Ehepaar Rottmeier, es war eine Zwillingsgeburt, ihre Schwester starb noch als Kleinkind.
Sie wuchs mit 9 Geschwistern auf. Zur Volks- und Feiertagschule Pietenberg brauchte sie nur den Berg hoch gehen. Dann lernte sie Kochen in der Haushaltungsschule in Burghausen.

Nachdem ihr Vater, der Viehhändler war und auf tragischer Weise ums Leben kam. Er war mit seinem Gaiwagerl unterwegs als sein Ross plötzlich scheute und der Wirt mit Ross und Wagen an dieser abschüssigen Straße direkt auf die große Linde vor seinem Wirtshaus zusteuerte. Für den Wirt kam jede Hilfe zu spät. Nun übernahm die Tochter Marie das Geschäft des Viehhandels und die Wirtschaft.

17 Jahre Maria Rottmeier
Gastwirtstochter in Wanglbach

Sie war eine Wirtin – wie man sich`s nur wünschen konnte. Für Jedermann hatte sie ein offenes Ohr und ihre Gastlichkeit war weithin bekannt. Mit ihrem 100ter Sachs- Vehikel, im Volksmund „Hehnerschreck“, transportierte sie oft junge Ferkel, die sie einfach im Rucksack verstaute. Es ist ihr dabei niemals eins verreckt. Auf dieselbe Weise brachte sie auch junges Geflügel nach Hause.

1947 heirate Maria Rottmeier Ihren Franz X. Weidinger. Franz war Teilnehmer des 2. Weltkrieges und starb nach schwerer Krankheit 1985.

Die Mari war auch immer sehr gefragt und beliebt, wenn zum Beispiel in ihrem Gai eine Hochzeit oder sonst eine lustige Veranstaltung war, da trug sie meist aus dem Stegreif lustige G`stanzl vor, sie bekam den Kosenamen, die Mus-Mari“. Diesen Namen hörte sie gerne.

Mario´s Meisterbetrieb
Wasser Heizung Lüftung

WERDEGANG

2017/18 **Meisterschule** München Ost zum **Installateur und Heizungsbauer**
2018 Gründung von **Mario's Meisterbetrieb**
Sept. **2020 Selbstständigkeit** in Vollzeit für Sie da – in und um Kraiburg –

Ihr Ansprechpartner für fachkompetente Arbeit

- Sanitär und Gasinstallation
- Solaranlagen
- Erneuerbare Energiequellen
- Heizungssanierung
- Bädersanierung
- Beratung und Planung

0151/61204193
84559 Kraiburg | Bruckhäuslnstr. 24 | marios-meisterbetrieb@gmx.de

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung unter
0171/4690327
entgegen.

Mode und mehr...
Gramersperger

1947 Hochzeit Maria Rottmeier mit Franz X. Weidinger (Binder/Gries)

Aber trotz aller Lustbarkeit konnte sie es nicht leiden, wenn es bei Tanzveranstaltungen zu einer Rauferei kam! Die Musi-Mari brauchte zur Schlichtung keine Polizei oder Ordnungshüter. Sie selber sauste wie eine Furie unter die Streithans`ln und schaffte mit ihren Pantoffel, den sie als Schlagwaffe benützte, sofort für Ordnung.

„Ewig Schade, dass es solche Wirtinnen nimmer – oder nur noch ganz selten gibt!

Die Wirtsmari

Sie verstarb mit 84 Jahren am 20.08.1994 in ihren Wirtshaus in Wanglbach.

Text/Fotos: Franz Genzinger, Marktarchiv Kraiburg

1983 Schäffler in Wanglbach

Franz Genzinger, Archivpfleger

„Rosa Genzinger, meine Großmutter erzählte mir die Geschichte eines Kraiburger Viehhandler:

Es wurde immer wieder ein Viehtransport nach München zusammengestellt, Ochsen – Kühe – Kälber und Schweine. Diese wurden dann mit der Eisenbahn nach München transportiert.
Auf der Höhe vom Dorfen oder Hörlkofen ist öfters ein Stück Vieh aus dem Zug gesprungen und verschwunden! Diesen Wertverlust musste er seiner Frau am Abend mitteilen. Es ist nur sonderbar, dass diese Geschichte öfter passierte. Zu was er diesen Betrag in München brauchte, wissen nur seine „Freunde“.

Artikelserie „Markante Bäume in Kraiburg“

Teil 3 – Die Bergulme

Wer den Fußweg zum Kraiburger Friedhof hinauf steigt, kommt an einer Besonderheit vorbei: auf der linken Seite steht eine Baumreihe aus älteren Bergulmen (Ulmus glabra). Eine Besonderheit deswegen, weil es aufgrund einer Krankheit in Deutschland kaum noch ältere Ulmen gibt. Seit Beginn der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts hat eine Pilzart die europäischen Ulmen dezimiert. Ein aus Ostasien eingeschleppter Schlauchpilz wird durch den Ulmensplintkäfer, eine Borkenkäferart, übertragen und führt zur Verstopfung der Gefäße des Baumes und zu seinem unausweichlichen Absterben. Alle drei in Deutschland vorkommenden Ulmenarten haben sich in den letzten Jahrzehnten ziemlich aus den Siedlungen und Wäldern verabschiedet. Die Bergulme, auch Weißrüster genannt, wäre eine wichtige und verbreitete Baumart der Schlucht- und Hangwälder, auch rund um Kraiburg. Hoffnung macht, dass in den letzten Jahren Ulmen in resistenten Sorten wieder vermehrt gepflanzt werden.

Auch wenn einige Bäume in der Kraiburger Baumreihe bereits gefällt wurden, haben die heute noch vorhandenen Baumexemplare glücklicherweise überlebt und sind als Naturdenkmal geschützt. Viele kennen die Bergulme nicht. Dabei gibt es ein typisches Erkennungsmerkmal für alle Ulmenarten, nämlich die asymmetrische Form der Blätter. Deswegen kann man sie auch nicht mit den ähnlichen, aber symmetrischen Blättern der Haselnuss verwechseln. Die Blätter der Bergulme haben einen gesägten Rand, fühlen sich oberseits leicht rau an und bei den größeren Blättern haben sich oft drei Spitzen ausgebildet. Schön ist die kräftig gelbe Herbstfärbung. Die tiefwurzelnde Bergulme kann im Laufe der Jahrzehnte max. bis 40 m groß und bis zu 400 Jahre alt werden.

Die Blütezeit beginnt früh, denn die unauffälligen Blüten erscheinen lange vor der Belaubung bereits im Februar oder März. Sie sind eine wichtige Nahrung für Bienen, mehrere Schmetterlingsarten und andere Insekten. Schnell reifen die Früchte und schon ab April verbreitet der Wind die leichten Flügelnüsse in der Umgebung des Baumes.

Ihr elastisches und zähes Holz weist eine besonders schöne Maserung auf. Sie ist unter der Bezeichnung Rüster im Handel und liefert unter anderem ein schönes Furnierholz für Möbel und Holz für den Innenausbau.

Die Ulme war in früheren Zeiten ein geschätztes Heilmittel, heute ist sie in der modernen Pflanzenheilkunde völlig unbekannt. Nur in der Homöopathie und der Bachblütentherapie – hier unter dem englischen Namen „Elm“ – findet sie Verwendung.

Bei den Kelten symbolisierte die Ulme wegen ihrer frühen Blüte und Fruchtreife den Frühling und das Erwachen der Natur.

In der Antike und den Jahrhunderten danach galt der Baum dagegen als Sinnbild für Tod und Trauer. Ähnlich der Linde pflanzte man die Ulme gerne auf bedeutsamen Plätzen. Vielleicht ein Grund, warum die Bergulmen neben dem Aufgang zum Friedhof gepflanzt wurden.

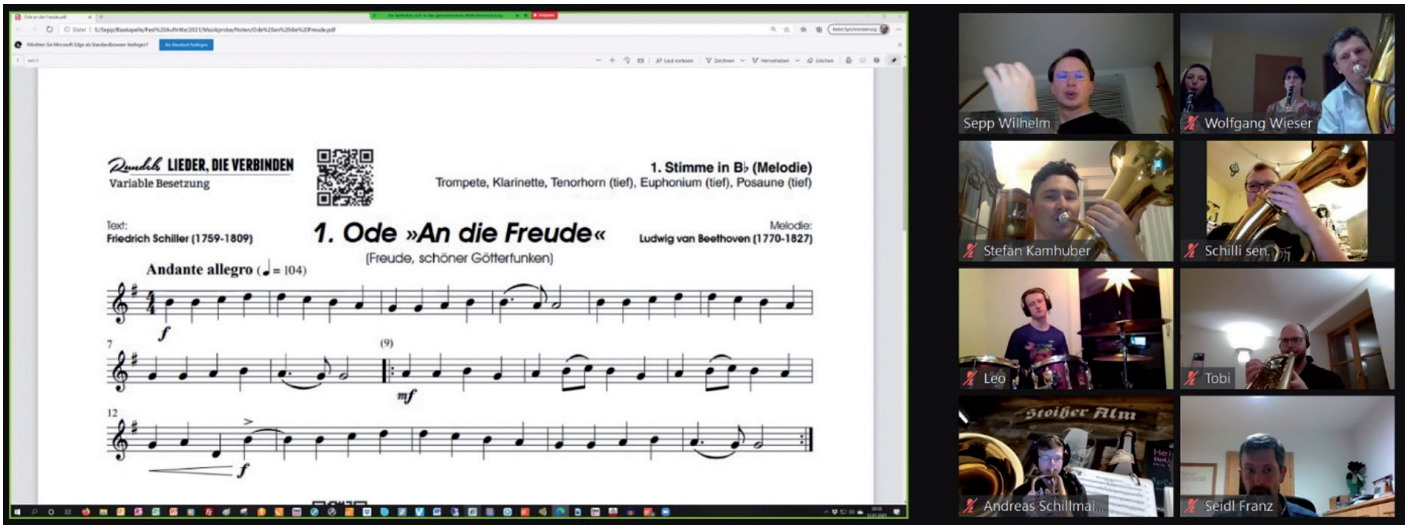
Text: Christine Herfort
Fotos: Bund Naturschutz Kraiburg

Neue Auszeichnung für die Blaskapelle Kraiburg – „Der Zukunftsverein"

Seit 10. Dezember 2020 darf sich die Blaskapelle Kraiburg „Zukunftsverein" nennen. Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung vom Bayrischer Musikrat e.V. Denn die erfolgreiche Vereinsarbeit hängt auch mit der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher zusammen. Vereine, die sich intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen, zeichnet der Bayerische Musikrat mit der Plakette „Der Zukunftsverein" aus.
Um die Themen wie Vereinsrecht, Jugendarbeit und Vereinsmanagement besser verstehen und im aktiven Vereinsleben umsetzen zu können, veranstaltet der Bayrische Musikrat regelmäßig Fachtagungen, an denen die Mitgliedsvereine teilnehmen dürfen. Für diese Aufgaben in einem Verein ist es nicht immer einfach Freiwillige zu finden und wenn dann noch eine samstägliche Fachtagung ansteht, die es zu belegen gilt, wird's gleich noch ein bisschen schwieriger. Bei der Blaskapelle Kraiburg gibt es aber Gott sei Dank immer wieder auch jüngere Musiker, die vor diesen Aufgaben nicht zurückscheuen und somit auch die Fortbildungsangebote des Bayrischen Musikrates nutzen wollen und genutzt haben. Deshalb hat die Blaskapelle Kraiburg vom Referat für Laienmusik des Bayrischen Musikrates die Auszeichnung und Plakette „Der Zukunftsverein" bekommen.

Text/Fotos: Blaskapelle Kraiburg, Bianca Pertzl

Musikprobe dahoam bei der Blaskapelle Kraiburg – die erste Online-Musikprobe der Vereinsgeschichte



Um trotz Lockdown gemeinsam, musikalisch in das Jahr 2021 zu starten, hat sich die Vorstandschaft der Blaskapelle was einfallen lassen. Ein regelmäßiger Online-Stammtisch dahoam fand bereits in den vergangenen Monaten digital statt. Darauf kann man doch aufbauen … Gesagt, getan: Die Proben finden nun auch Online als Musikprobe dahoam statt!
Die MusikerInnen versammeln sich im Online-Chatroom und jeder stellt sein Mikro auf stumm. Der Dirigent gibt das Lied vor und startet parallel eine Aufnahme des Liedes, sodass jeder Musiker zu Hause einfach mitspielen kann. Danach wird noch besprochen, wo es Schwierigkeiten gab und das Lied ggf. einfach nochmal gespielt. Zwar kann man die anderen MusikerInnen nicht hören, aber immerhin musizieren so doch auch alle gemeinsam. Es gibt verschiedene Varianten, wie die Noten und welche Stücke zur Verfügung gestellt werden. Diese wurden in der ersten Online-Musikprobe am 12.01.21 getestet. Zum einen kann über die Online-Besprechung der Bildschirm geteilt und so den MusikerInnen Noten zur Verfügung gestellt werden. Das funktioniert aber nur bei einstimmigen Stücken oder Tonleitern. Eignet sich also gut zum Einspielen. Eine weitere Möglichkeit ist der Notenfundus auf der internen Homepage der Blaskapelle Kraiburg. Dort kann sich jeder einfach seine Stimme als pdf auf dem Computer öffnen und somit die Noten auf dem Computer ablesen. Die meisten Stücke werden aber ganz einfach aus dem kleinen Notenhefterl, das jeder Musiker besitzt, gewählt und gespielt.
Die MusikerInnen der Blaskapelle freuen sich auf abwechslungsreiche Musikproben und bereiten sich gleichzeitig auf die nächste Spielzeit vor.
#AllesfürdenAnsatz 😊

Text/Fotos: Blaskapelle Kraiburg, Bianca Pertzl

Aktuelles aus der Gemeinde Jettenbach

Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!

ANMELDUNG im Kindergarten Kunterbunt

Durch die Corona-Pandemie kann die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2021/22 vorerst nicht persönlich stattfinden.

Wir bitten Sie um Kontaktaufnahme per Mail (kindergarten.jettenbach@gmx.de) oder durch Schriftverkehr (Einwurf Briefkasten Kindergarten Jettenbach, Grünthaler Str. 14, Jettenbach möglich) bis **17. Februar,** falls Sie einen Betreuungsplatz benötigen.
Die Kindergartenleitung wird sich telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen und nach Absprache die erforderlichen Anmeldeformulare zukommen lassen.
Die Vorlage der zur Anmeldung benötigten Unterlagen (wie z. B. Impfausweis, Untersuchungsheft etc.), sowie die Begehung des Kindergartens kann aufgrund der Pandemie erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
Eventuell vorab erforderliche Fragen zur Anmeldung können unter Tel.: 08638 / 2099623 geklärt werden.

Ihr
Kindergarten Kunterbunt der Gemeinde Jettenbach

Text: Gemeinde Jettenbach

naturheilpraxis
Claudia Englmaier
Heilpraktikerin

- Akupunktur
- R.E.S.E.T. © Philipp Rafferty
- Frauen- und Kinderheilkunde

Einharting 44 · 83567 Unterreit · Tel. 0 86 38 - 98 13 894
kontakt@naturheilpraxis-englmaier.de

Termine nach Vereinbarung

www.naturheilpraxis-englmaier.de

WIR SIND AUCH JETZT FÜR SIE DA!

Alles sicher regeln – mit einer Immobilien-Rente

Die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig eine Immobilie ist. Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

UM Immobilien
Ihr Ansprechpartner im Landkreis Mühldorf

Ursula Müller
Zellnerstraße 4, 84559 Kraiburg
Tel. 08638 – 9600620, Mobil 0162 – 93 30 563
um-immobilien@web.de
www.um-immobilien.net

Offizieller Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten

Informieren Sie sich über eine Immobilien-Rente.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Telefontermin: 08638–9600620

Wichtige Rufnummern:

Notruf
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst 112
ärztl. Bereitschaftsdienst Klinik Mühldorf 116 117
Kreisklinik Mühldorf 08631 613-0
Giftnotrufzentrale 089 19240

Allgemeinärzte
Julia Biebl
Marktplatz 29 ..... 08638 7643

Cesur Eroglu
Max-Schwaiger-Strasse 6 ..... 08638 7720

Dr. Thomas Müller
Guttenburgerstr. 34 ..... 08638 73535

Zahnärzte
Dr. Klaus Tilezek
Söllstrasse 2 ..... 08638 72111

Tiermedizin
Thomas Drechsel
Schweppermannring 7 ..... 08638 7722

Dr. Peter Mittermeier
Bischof-Bernhard-Str. 15 ..... 08638 886722

Dr. Josef Wolf
Jettenbacher Strasse 11 ..... 08638 7846

Apotheke
Apotheke am Inn, Inh. Judith Angstwurm e. K.
Max-Schwaiger-Strasse 8 ..... 08638 719685

seelsorgliche Notfälle
z.B. Krankensalbung und Sterbefälle 08638 9848197

Öffnungszeiten:

Rathaus Kraiburg
Montag bis Freitag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 14.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 08638 9838-0
Email ..... kontakt@markt-kraiburg.de

Rathaus Jettenbach, Parteiverkehr
Dienstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr
Telefon 08638 7647
Email ..... buergermeister@jettenbach-am-inn.de

Wertstoffhof Kraiburg – 01.12.2020 bis 28.02.2021
Mittwoch ..... 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr

Wertstoffhof Jettenbach
Ansprechpartner Hans Bruckmaier 08638 72648
Samstag ..... 15.00 bis 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kraiburg
Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr
Vereinbarung Sonderführungen unter Tel. 08638 88 76 52

Sperrmüllabholung
Als Auftrag dient der Sperrmüllscheck. Dieser ist in den Gemeindeverwaltungen und an der Kreiskasse des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zum Betrag von 15 € erhältlich. Der Sperrmüllscheck muss bis zum Annahmeschluss im Landratsamt, Färberstraße 1 eingegangen sein.

Abholung: Annahmeschluss:
24./ 25. /26. Februar ..... 5. Februar

Hinweise:

Gelbe Säcke
Wie Sie sicher bereits bemerkt haben, wurden Ende des Jahres an die Haushalte keine Coupons für die Beschaffung der gelben Säcke versandt.
Die gelben Säcke zur kostenlosen Entsorgung von Verpackungen sind ohne Coupons in Kraiburg an folgenden Ausgabestellen erhältlich:

- EDEKA Rinner, Wertstoffhof,
- Rathaus (Einwohnermeldeamt)

Es werden jeweils 1-2 Rollen ausgegeben.

Sammelcontainer für Elektrokleingeräte
Wir möchten Sie darüber informieren, dass im Laufe des Januar 2021 die Sammelcontainer für Elektrokleingeräte an den Wertstoffinseln abgezogen wurden.
Grund dafür ist in erster Linie, dass mit der unbeaufsichtigten Sammlung die sicherheitsrelevanten gesetzlichen Vorgaben nicht mehr eingehalten werden können. So ist die Sammlung von Altgeräten mit Altbatterien und Akkumulatoren besonders zu beaufsichtigen und getrennt von weiteren Altgeräten zu sammeln. Dies ist an frei zugänglichen Wertstoffinseln nicht gewährleistet.
Elektrokleingeräte können nach wie vor in den Wertstoffhöfen kostenlos entsorgt werden, lediglich die Sammlung außerhalb der Wertstoffhöfe entfällt

Werbetechnik-Robeis.de

Meisterbetrieb

Werbetafeln
Wandwegweiser
Bautafeln
Digitaldrucke
Fahrzeugbeschriftungen
Firmenschilder
Lichtwerbeanlagen
Prospekte
Aufkleber
Geschäftsausstattung
Entwürfe & Gestaltungen
Großformatdrucke
Broschüren
Schaufensterbeschriftungen
Logoentwürfe
Planen- & Plexiglasbeschriftungen
Werbebanner

Ensdorf 7a | 84559 Kraiburg am Inn | Telefon 08638 88 69 65